

Baxter

ALLGEMEIN

Dummy oder Stunt-Puppe — wird für gefährliche oder wiederholte Takes verwendet, wenn ein Schauspieler nicht einsetzbar ist. Spart Zeit und Geld bei risikoreichen Szenen.

Am Set wird es eng, wenn eine Stuntszene mit dem Star nicht möglich ist — sei es aus Verfügbarkeitsgründen oder weil die Versicherung es untersagt. Dort kommt der Baxter ins Spiel: eine Stunt-Puppe oder ein Dummy für Takes, die echten Körpern nicht zuzumuten sind. Er übernimmt Fallszenen, Explosionen im Nahbereich, Autoabstürze — alles, wo echtes Fleisch besser nicht exponiert sein sollte. In der Praxis wird der Baxter vom Set-Designer oder der Special-Effects-Abteilung ausgestattet — mit Kleidung, Make-up, Perücke, bei Bedarf sogar mit Spezial-Mechaniken für realistische Bewegungsabläufe. Er wird in Position gebracht, die Kamera läuft, und die gefährliche Aktion passiert. Das spart Zeit und psychologische Spannung: Der Schauspieler steht sicher daneben, die Versicherung ist zufrieden, die Aufnahme ist im Kasten. Bei vielen Wiederholungen derselben Aktion — etwa wiederholten Stürzen — entfallen Ermüdung, Prellungen und Rücksprachen mit dem Sicherheitspersonal. Die Qualität des Baxter variiert erheblich. Einfache Varianten sind beschwerte Puppen aus Stoff oder Silikon. Premium-Baxters — vor allem bei High-Budget-Produktionen — sind mechanisiert, mit internen Strukturen für realistische Bewegungscharakteristiken, teilweise sogar mit animatronischen Elementen. Hochwertiges Material ist teuer, zahlt sich aber in der Bildkomposition aus: Ein billiger Dummy sieht in der Nahaufnahme aus wie ein Dummy. Der Baxter ersetzt nicht die echte Stunt-Arbeit. Eine gut trainierte Stunt-Person bleibt der Goldstandard für kontrollierte Action. Der Baxter ist der Notfallplan, der buchstäbliche Plan B — für extreme Gefahren, bei denen auch Profis ablehnen. Im Schnitt ist oft nicht zu erkennen, ob ein Baxter oder ein echter Körper zu sehen ist — und genau darin liegt die Kunst. Aufgabe des DoP ist es, die Szene so zu belichten und zu komponieren, dass ein nötiger Übergang nahtlos wirkt.